

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1918

Geheime Sitzung (09.03.1888)

urn:nbn:de:bsz:31-28968

Geheime Sitzung.

Karlsruhe, den 9. März 1888.

Gegenwärtig:

Die bei der heutigen elften öffentlichen Sitzung anwesenden Herren Mitglieder.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten, Herrn Geheimerath E. von Seyfried.

Nachdem während der heute Vormittag stattgefundenen öffentlichen Sitzung die Trauernachricht an das hohe Haus gekommen war, daß Seine Majestät der Deutsche Kaiser Wilhelm heute früh um 1/2 9 Uhr selig in dem Herrn entschlafen sei, hat das hohe Haus vor Aufhebung der Sitzung sofort beschloffen, eine Beileidsadresse an Seine Königliche Hoheit den Großherzog als Ausdruck der innigsten Theilnahme an dem höchstbetäubenden Trauerfall zu erlassen und die Verathung der von der Adresskommission abzufassenden Adresse in einer auf 6 Uhr Abends bestimmten geheimen Sitzung vorzunehmen.

Nach Eröffnung der geheimen Sitzung um die gedachte Stunde ertheilte nun der Präsident dem Berichterstatter der Adresskommission, Herrn Geheime Hofrath Dr. von Holt das Wort, welcher die in der Kommission einmüthig festgestellte Adresse folgenden Inhalts verlas:

Durchlauchtigster Großherzog!
Gnädigster Fürst und Herr!

„Durchs Kreuz zum Licht!“ Mit diesem Gebet haben Eure Königliche Hoheit die Landstände eröff-

net und mit heißer Inbrunst ward es vom ganzen deutschen Volke mitgebetet. Auf das Großherzogliche und das Kaiserliche Haus warf des Allmächtigen Wille vor zwei Wochen ein neues Kreuz und tief erschüttert drängte sich das Volk herzu, für seine Liebe und seine Thränen einen Theil der lastenden Wucht desselben zu fordern. Und nun gebrochen auch des Kaisers Aug'! des Reiches kriegsgewalt'gen Gründers und des Reiches weises Haupt verlor das deutsche Volk, des Friedens stärksten Hort verlor die Welt. Doch Badens theures tiefgebeugtes Fürstenpaar verlor dazu den Vater. Sein größrer Schmerz läßt uns die Kraft in unsrer Liebe finden, stille zu halten diesem Schlag. Wohl wissen wir, daß wir es sind, die jezt wie allezeit und bei jeder Prüfung Geist und Gemüth werden aufrichten können an dem Beispiel, das uns in schlichter, reiner Größe von dem Thron gegeben wird. Weil Leid nur immer fester binden kann, wo Fürstenhaus und Volk ein Menschenalter schon Eins in Freud' und Leid gewesen, wissen wir aber auch, daß die Erste Kammer getrost dem Thron noch näher treten darf, um dem erlauchten Herrscherpaare die zum Himmel erhobenen Arme zu stützen, indem sie mit Ihm nicht läßt von dem Gebet,

das endlich doch Erhörung finden wird und muß: durchs Kreuz zum Licht!"

Ohne jede Diskussion wurde diese Adresse von dem hohen Hause einstimmig angenommen.

Der hierauf folgende Antrag des Präsidenten, den Herrn Staatsminister zu erfuchen, die Ueberreichung der Adresse Allerhöchsten Orts vermitteln zu wollen,

fiel ebenfalls die Zustimmung der Kammer, womit sodann die Sitzung geschlossen wurde.

Zur Beurkundung:

Die Sekretäre:

A. Freiherr von Rüd. D. Stein.

Geheim Sitzung

Geheim

Das endliche doch Erhörung finden wird und muß: durchs Kreuz zum Licht! Ohne jede Diskussion wurde diese Adresse von dem hohen Hause einstimmig angenommen. Der hierauf folgende Antrag des Präsidenten, den Herrn Staatsminister zu erfuchen, die Ueberreichung der Adresse Allerhöchsten Orts vermitteln zu wollen,

fiel ebenfalls die Zustimmung der Kammer, womit sodann die Sitzung geschlossen wurde. Zur Beurkundung: Die Sekretäre: A. Freiherr von Rüd. D. Stein.